

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. Die innere Unmöglichkeit des Begriffs	5
1. Einleitung	5
2. Die Eigenart der historisch-kritischen Methode.	6
3. Einwände gegen die historisch-kritische Methode	10
a) Der Kanon im Kanon ist unauffindbar	10
b) Die Bibel läßt sich nicht in eine göttliche und eine menschliche auseinanderlegen	11
c) Die Offenbarung ist mehr als eine »Sache«	12
d) Das Ergebnis steht schon vor der Auslegung fest	14
e) Die mangelnde Praktikierbarkeit	15
f) Kritik ist nicht die angemessene Antwort auf Offen- barung	17
4. Zusammenfassung	20
II. Das tatsächliche Ende der historisch-kritischen Methode	21
1. Vorbemerkung	21
2. Die Exegeten: Das Scheitern der Suche nach einem Kanon im Kanon	22
3. Die Systematiker: Zwiespältigkeit und Rückzug auf die geistliche Erfahrung	37
4. Anhang: Die Kirchengeschichtler	42
5. Zusammenfassung	43
III. Die Notwendigkeit einer historisch-biblischen Methode	47
1. Ein dogmatisches Vorurteil?	47
a) Der Unterschied zur allgemeinen historischen Methode: kein zwingendes Analogieprinzip	47
b) Die Souveränität Gottes	49
c) Die Rolle der geistlichen Erfahrung der Gemeinde	54
d) Zusammenfassung	56
2. Das Problem der Schriftautorität	57
a) Schrift und Offenbarung	57
b) Die Aussage der Schrift über sich selbst	59

c) Die Inspiration der Schrift	62
d) Der Umfang des Kanons	65
e) »Gotteswort« und »Menschenwort« in der Schrift . . .	67
f) Das Problem der »Widersprüche« und »wissenschaftlichen Fehler« und die Unfehlbarkeit der Schrift . . .	69
g) Die Reichweite der Inspiration	72
3. Schrift und Offenbarung anderswo	74
a) Das Problem Schrift und Tradition	74
b) Das Problem Schrift und Geschichte	76
c) Das Verhältnis der Schrift zu den anderen Religionen . . .	78
4. Arbeitsschritte der historisch-biblischen Methode	80
a) Vorbemerkung	80
b) Textfindung	80
c) Übersetzung	81
d) Der zeitgeschichtliche Hintergrund	82
e) Der religionsgeschichtliche Vergleich	83
f) Zur bisherigen Literarkritik und Formgeschichte . . .	83
g) Die biblische Einordnung	84
h) Die Analyse	87
5. Der Zusammenhang und das Ganze der Schrift	89
a) Allgemeines	89
b) Drei Grundbeobachtungen: Der Zweck der Schrift, die Heilsgeschichte und die Stellung des Christus	90
Nachwort zur 5. Auflage	93
1. Erste Reaktionen	93
2. Fortgang der Diskussion	96
3. Wo stehen wir heute?	98
Literaturverzeichnis mit Abkürzungen	108
Erklärung wichtiger Fremdwörter und Abkürzungen	110